

RESONANZORGAN

Gemäß der APL hier eine Beschreibung und Erklärung des wundersamen Phänomens, dass Astrologie "funktioniert":

Man sollte davon ausgehen (im Sinne von: es hat den Anschein ...), dass dem Menschen ein auf Analogien reagierendes "Resonanzorgan" innewohnt das die Fähigkeit repräsentiert, die großen "Schwingungen des Himmels" zu empfangen und diese in prinzipiell menschlich wahrnehmbare und erlebbare kleine Impulsmuster "zu übersetzen, zu bündeln", wobei diese Transformationen je nach Beschaffenheit des jeweiligen "Resonanzorgans" individuell auf die körperliche, seelische, geistige und metaphysische Ebene anteilig verteilt werden. Dadurch werden sie inhaltlich betrachtbar, zeitlich in der Spanne zwischen Entstehen und Vergehen vermessbar und letztlich prinzipiell für das menschliche Bewusstsein verwertbar.

In dieser Weise bildet sich die "himmlische Schwingung" verkleinert und analog im Menschen ab. Das Abbild dieser Abbildung nennt man Geburtsbild. Daher ist das Geburtsbild auch das Abbild des "Resonanzorgans" wie zugleich das Abbild der großen "Schwingungen des Himmels." Eine solche Sicht legt den Zusammenhang mit morphogenetischen - also die Formen entstehen lassenden - "Feldern" nahe, in denen Informationen OHNE RÄUMLICH-ZEITLICHE BEDINGUNGEN gebündelt übermittelbar sind. Insofern kann man die Beziehung von Mensch und Kosmos als ein unendlich großes morphogenetisches Feld betrachten, in dem unser "Resonanzorgan" primär und unser Geburtsbild sekundär die Übersetzer sind.

P.S.: Der hier verwendete Begriff "Resonanzorgan" ist ... nur ein Begriff, also ein Ding, dass beim Begreifen helfen soll. Wer möchte, kann diesen Begriff auch durchaus ersetzen durch Alternativen, die es schon Jahrzehnte, Jahrhunderte, Jahrtausende gibt: Chi, Ki, Prana, Od, Libido, Orgon ...